

Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



**Vorstellung Landkreis Forchheim
Ausschreibung von Busverkehrsleistungen 2005**

**Angebotsverbesserung und Effizienzsteigerung
auf der Grundlage von Ausschreibung und Verkehrsvertrag**

**Marketing und Kommunikation
der Angebotsverbesserungen**

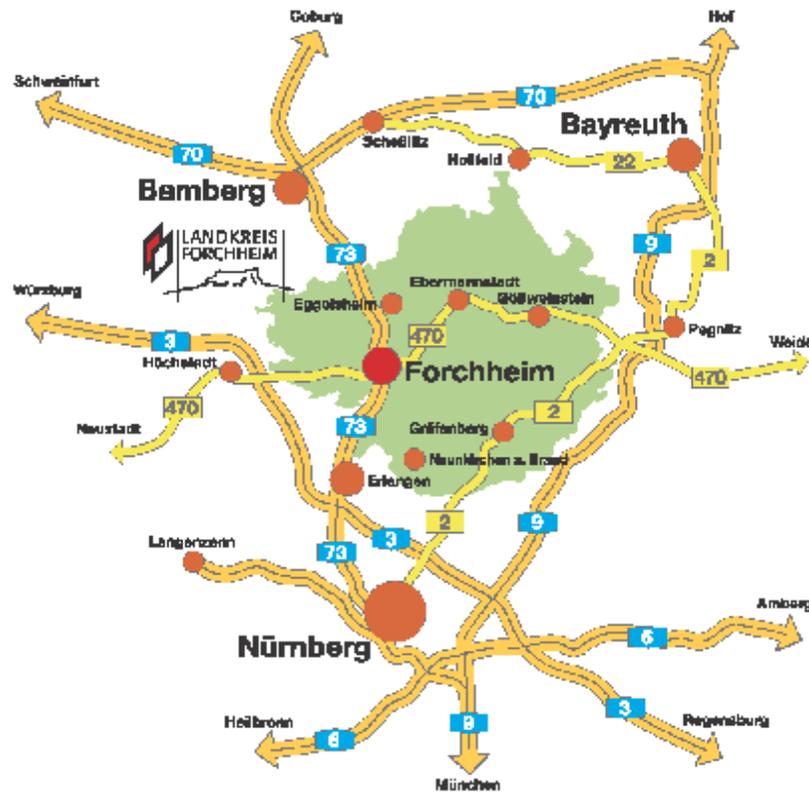
Zusammenfassung und Ausblick

**Frithjof Dier, Landkreis Forchheim
Gerd Hickmann, Nahverkehrsberatung Südwest**

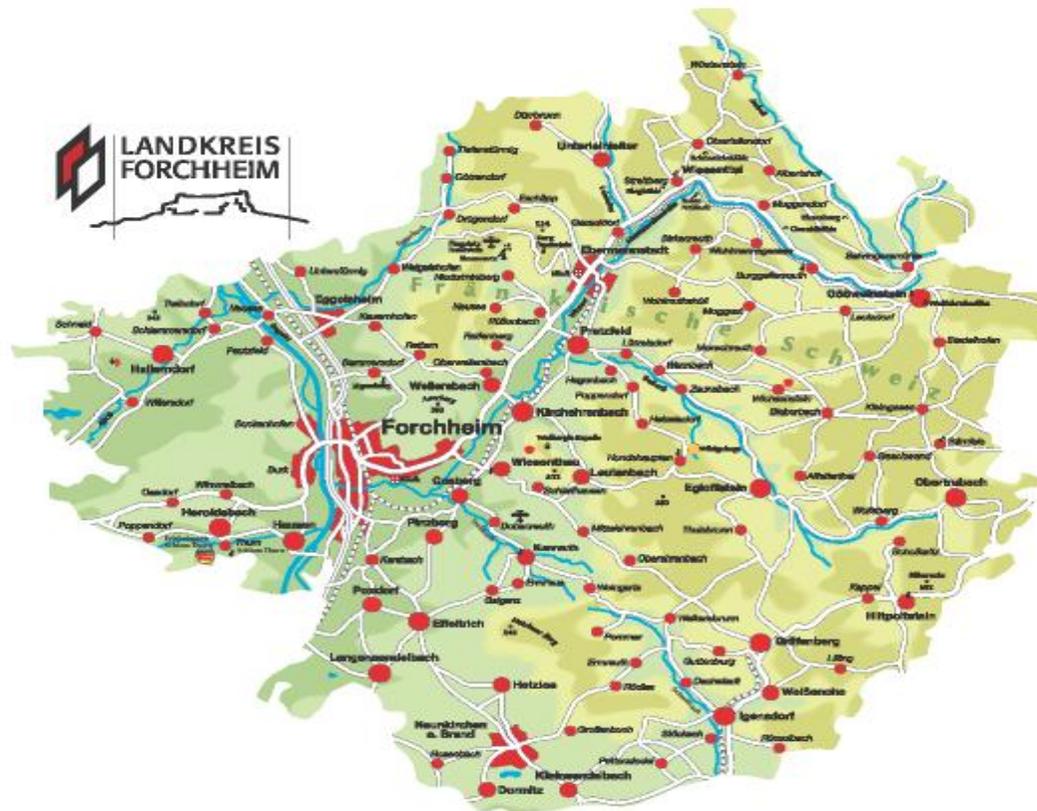
Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Vorstellung Landkreis Forchheim



Vorstellung Landkreis Forchheim



Fläche: 643,02 Quadratkilometer

Gemeinden:

29 kreisangehörige Gemeinden,
darunter 1 Große Kreisstadt
(Forchheim)

10 hauptamtliche Bürgermeister
19 ehrenamtliche Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaften:
6 mit 16 Mitgliedsgemeinden

Bevölkerung: 113 289

Große Kreisstadt Forchheim:
30418

Gemeinde Heroldsbach: 5053

Igensdorf: 4824

Markt Neunkirchen a. Brand: 7983

Markt Eggolsheim: 6444

Stadt Ebermannstadt: 6826

Vorgehen, Ziele und Ergebnisse der Vergaben im Landkreis Forchheim 2005



Gliederung:

- Überblick über das Ausschreibungsverfahren 2005
- Erreichte Ziele der Ausschreibung: Steigerung der Qualität
- Nicht erreichte Ziele der Ausschreibung

Vorgehen, Ziele und Ergebnisse der Vergaben im Landkreis Forchheim 2005

ÖPNV im Landkreis Forchheim 2005



31 Buslinien

2 200 000 Wagenkilometer / Jahr

**Zuschuss Landkreis +
Stadt Forchheim 2005:
1.750 000 Euro**

**6 Linienbündel
ca. 45 eingesetzte Busse**

**Ausschreibungsverfahren:
Sommer 2005**

Betriebsaufnahme: 1.6.2006

**erstes vollständiges Abrechnungsjahr:
2007**

Vorgehen, Ziele und Ergebnisse der Vergaben im Landkreis Forchheim 2005

Vergabe 2005	
Bündel 1 - 2006 320.000 km	
Bündel 2 - 2006 196.000 km	
Bündel 3 - 2006 546.000 km	
Bündel 4 - 2006 69.000 km	
Bündel 5 - 2006 300.000 km	
Bündel 6 - 2006 246.000 km	
Vergabe 2010	
Bündel 7 - 2010 404.000 km	
Bündel 8 - 2010 671.000 km	

8 Linienbündel



Vorgehen, Ziele und Ergebnisse der Vergaben im Landkreis Forchheim 2005



Ziele der Ausschreibung:

- Steigerung der ÖPNV-Qualität
- Senkung des Zuschussbedarfs

Pilotcharakter der Ausschreibung 2005:

erste ÖPNV-Ausschreibung in Bayern außerhalb des Münchner Verkehrsverbunds

Erschwerte Bedingungen:

- 6 Linienbündel = der Großteil des ÖPNV im Landkreis in einer Ausschreibung
- Vorzeitige Streichung der GVFG-Fahrzeugförderung für Ausschreibungsverkehre
- keine Daten für fundierte Einnahmeproggnose

Vorgehen, Ziele und Ergebnisse der Vergaben im Landkreis Forchheim 2005



Erreichte Ziele der Ausschreibung:

Steigerung der Qualität

- einheitliche Fahrzeugstandards
- klimatisierte Niederflurbusse auf den wichtigsten Linien
- vertraglich festgeschriebene Qualitätsstandards:
Sauberkeit, Pünktlichkeit,
Erreichbarkeit, Störfallmanagement usw.

Nicht erreichte Ziele der Ausschreibung:

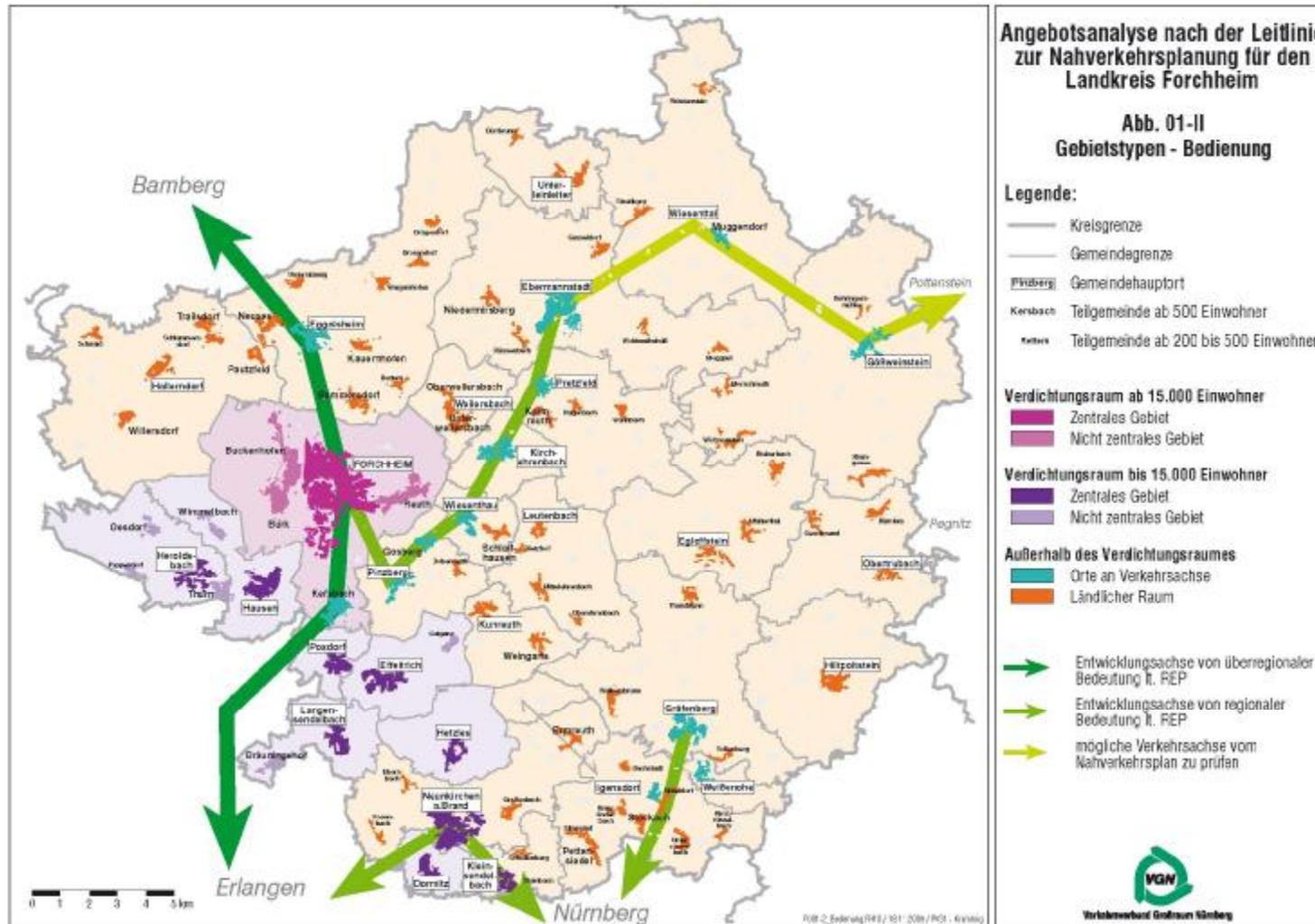
Senkung des Zuschussbedarfs

- durch spätere Optimierung aber Erreichen eines nicht erhöhten Zuschussbedarfes bei deutlich höherem Angebot und höherer Qualität

Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Angebotsverbesserung und Effizienzsteigerung



Nahverkehrsplan Landkreis Forchheim 2006

Nach
Raumkategorien
und
Gemeindegrößen
differenzierte,
ambitionierte
Bedienungs-
standards

Ausschreibung von 6 Linienbündeln im Jahr 2005

- Durchführung der Ausschreibung unter großem Zeitdruck
- Ausschreibung weitgehend der Bestandsfahrpläne – keine Möglichkeit für grundlegende Überplanungen
- Umfassende Qualitätsstandards
- Differenzierte Fahrzeugstandards
Grundlast einheitlich gestaltete Niederflur-/Standardbusse;
Spitzenlast im Schülerverkehr ohne Fahrzeugvorgaben
- Nicht in allen Linienbündeln optimale Ausschreibungsergebnisse:
Bestandsfahrpläne waren betrieblich nicht auf eine geschlossene Produktion im Linienverkehr bzw. auf den auszuschreibenden Linien optimiert.



Erfordernis der nachträglichen planerischen Optimierung der Ausschreibungsverkehre

- Wirtschaftliche Optimierung
- Schrittweise Umsetzung der Ziele des Nahverkehrsplans

Umbestell- und Optimierungsmöglichkeiten unter dem Regime des ausgeschriebenen Verkehrsvertrags

- Ausschreibungsregime im Landkreis Forchheim: Bruttovertrag
(da Einnahmen vorab für Landkreis sowie neue Bieter nicht bekannt)
Angebotspreis der Verkehrsunternehmen = Produktionskosten

- Die Kosten des Verkehrs werden nach vier Kostenbestandteilen vergütet:

- Fahrzeugvorhaltung: Jahreskosten je Fahrzeug (Einheitspreis je Fahrzeugtyp)
- Zeitabhängige Kosten: Kosten je Wagenumlaufstunde (Einheitspreis je Stunde, nach Verkehrstagen)
- Kilometerabhängige Kosten: Kosten je Umlaufkilometer (Einheitspreis je Fahrzeugtyp)
- Regiekostenpauschale: Jahrespauschale für Overhead, Wagnis und Gewinn (unveränderlich)

- Umbestellungen der Fahrpläne durch den Landkreis sind jederzeit möglich
Auswirkungen der Fahrplanänderungen auf Umlaufpläne, Anzahl der benötigten Fahrzeuge, Umlaufstunden, Umlaufkilometer sind vertraglich geregelt und werden unmittelbar wirksam (= klare Spielregeln).

- Der Landkreis kann die Fahrpläne und die Effizienz des Verkehrs auch nach Zuschlag und während der Vertragslaufzeit optimieren!

Auftrag der Politik: kostenseitige Optimierung der Ausschreibungsverkehre

Aufgabe an die Kostenoptimierung:

- ⊗ **Kostensenkung:**
Optimierung der Umläufe (Abbau unproduktiver Standzeiten),
Abbau von Spitzenfahrzeugen (Fixkosten) durch Überprüfung der erforderlichen Kapazitäten,
Doppelanfahrten, Schulzeitenstaffelung
- ⊗ **Sachgerechte Zuschreibung der Erträge**
(Tarifeinnahmen im Rahmen Verkehrsverbund VGN, gesetzliche Ausgleichszahlungen)

Bereitschaft der Politik: Einsatz der eingesparten Mittel für Angebotsverbesserungen

Verwendung der „Optimierungsrendite“:

Angebotsverbesserungen (Aufbau von Taktverkehren):

nur variable Kosten, keine zusätzlichen Fixkosten und Regiekosten

- ⊗ **Ziele:** Umsetzung Nahverkehrsplan, zusätzliche Fahrgäste
+ Generierung zusätzlicher Tarifeinnahmen und Ausgleichszahlungen

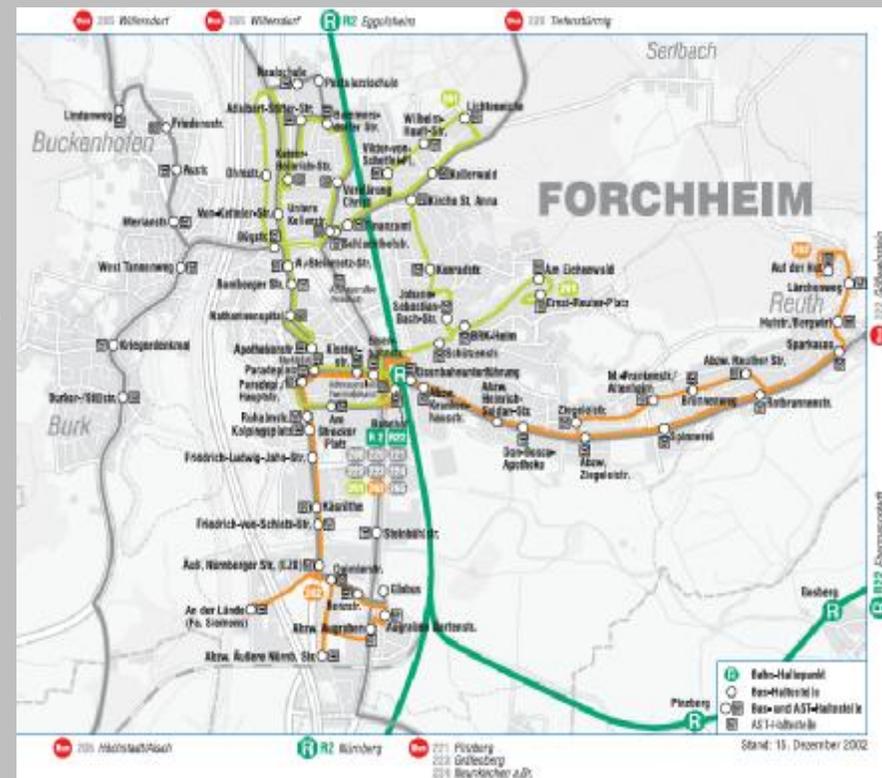
„Verbessertes Verkehrsangebot bei konstantem Zuschussbedarf“

Projekt 1 - Neukonzeption Stadtbus Forchheim

Dezember 2007

Stadtbus Forchheim vorher:

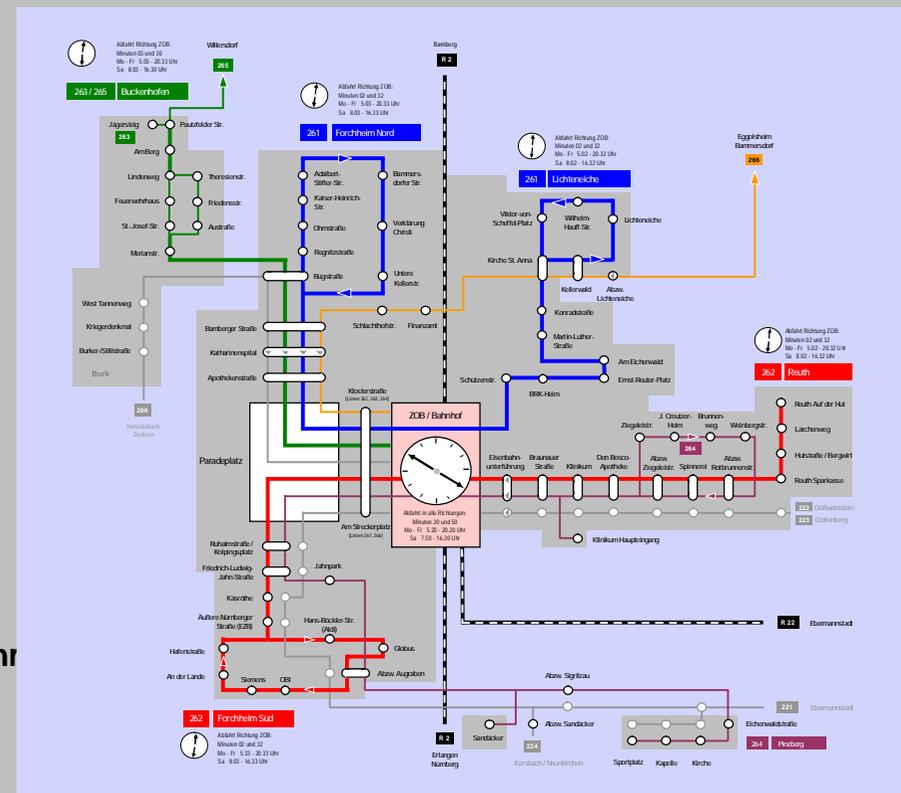
- 2 Linien
Linie 261 im 30 Minuten-Takt
Linie 262 im 40 - 80 Minuten-Takt
keine Fahrplanverknüpfung zwischen den Linien
(vor Ausschreibung: zwei verschiedene Betreiber)
- Unübersichtliche Linienführung:
Bis zu 3 Linienäste, Ring- und Löffellinien
in einer Linie/Fahrplantabelle
- Zu knappe Fahrplanzeiten
(permanente Verspätungen)



Projekt 1 - Neukonzeption Stadtbus Forchheim Dezember 2007

Stadtbus Forchheim - Neukonzept:

- **5 Linienäste ab ZOB (Bahnhof)**
(2 Durchmesser-, 1 Radiallinie)
klare Linienführung
alle Linien bedienen den Bahnhof/ZOB
sowie die Innenstadt (Paradeplatz)
- **30-Minuten-Takt auf allen Linienästen**
5.00 – 20.50 Uhr
- **Rendezvous-System:**
alle Busse treffen sich halbstündlich am ZOB
(Bahnhof) zum gegenseitigen Umstieg
Abstimmung Rendezvous-Knoten auf Zugverkehr
- **Einbindung weiterer stündlicher Regionallinien**
in Rendezvous-Knoten



Projekt 1 - Neukonzeption Stadtbus Forchheim

Dezember 2007

Stadtbus Forchheim - Mengen und Kosten:

- Ⓜ Optimierung der Produktivität
(Fahrer machen Pause, nicht die Fahrzeuge)
- Ⓜ Fahrzeuganzahl - 15 Prozent
- Ⓜ Angebotskilometer p.a. + 55 Prozent
- Ⓜ Kosten + 13 Prozent
- Ⓜ Ziel Zuschussbedarf +/- Null

Fahrgastzahlen 2007 -> 2008

Schultage	+ 42 Prozent
Ferientage	+ 54 Prozent
Samstage	+ 70 Prozent

- Ⓜ 2008: 22 Fahrten je Einwohner und Jahr



Projekt 2 - Neukonzeption Linienbündel 2 (Regionalbus Aischgrund / Eggolsheim)

Dezember 2007

VGN-Linien 265 und 220 im nördlichen Umland der Kreisstadt Forchheim

Situation bis 2006:

- ☒ Untransparente Linienstruktur
- ☒ Schülerverkehrsfahrplan mit punktuellen Ergänzungen
- ☒ Nur minimales Angebot an Ferientagen
- ☒ Kein Angebot an Samstagen

Fahrplan ab Juni 2006
(nach Ausschreibung):

- ☒ bereits punktuelle Ergänzungen



Projekt 2 - Neukonzeption Linienbündel 2 (Regionalbus Aischgrund / Eggolsheim)

Dezember 2007

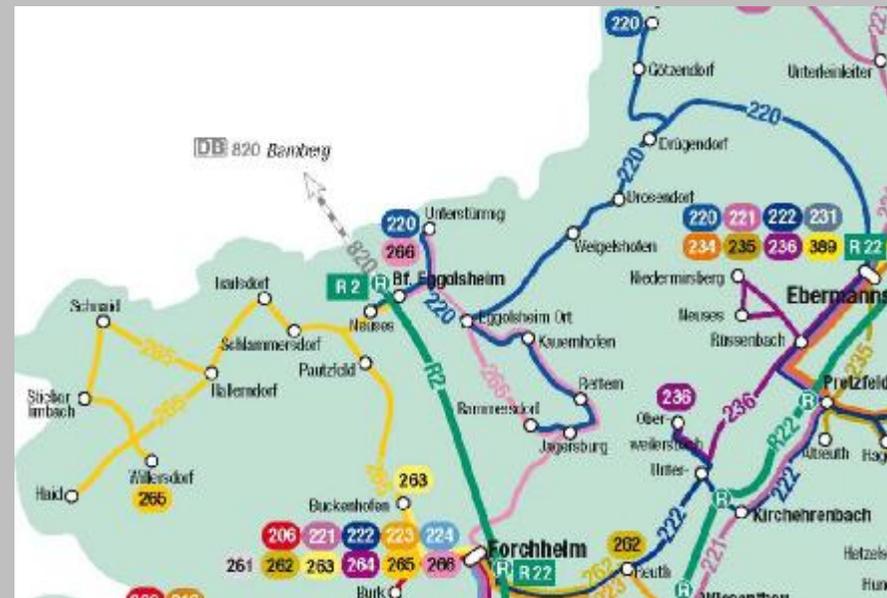
VGN-Linien 265 und 220 im nördlichen Umland der Kreisstadt Forchheim

Neukonzept ab Dezember 2007:

- Neustrukturierung des Liniennetzes:
 - 2 Taktlinien im Forchheimer Umland
 - 1 Ergänzungslinie Schülerverkehr + ALT

Taktlinien:

- Verzahnung mit Stadtverkehr Forchheim
- Einbindung in Rendezvous Forchheim ZOB
- Stundentakt 5 – 20 Uhr
- Alle Taktfahrten mit einheitlichen Bussen (Linie 265 Niederflur)
- Optimierung Schülerverkehr (Anzahl Fahrzeuge)



Projekt 2 - Neukonzeption Linienbündel 2 (Regionalbus Aischgrund / Eggolsheim) Dezember 2007

Fahrtenangebot Busverkehr 2005 -> 2007 -> 2008:

- ④ Hallerndorf -> Forchheim
Mo-Fr: 5 -> 9 -> 19 Verbindungen
Samstag: 0 -> 0 -> 9 Verbindungen
- ④ Eggolsheim -> Forchheim
Mo-Fr: 8 -> 13 -> 18 Verbindungen
Samstag: 0 -> 0 -> 8 Verbindungen
- ④ Abend + Wochenende: AST im Stundentakt

Optimierung der Produktivität 2007 -> 2008:

- ④ Verbindungen Taktlinien + 68 Prozent
- ④ Fahrzeuganzahl - 12 Prozent
- ④ Umlaufkilometer p.a. + 13 Prozent
- ④ Kosten + 5 Prozent
- ④ Ziel Zuschussbedarf +/- Null

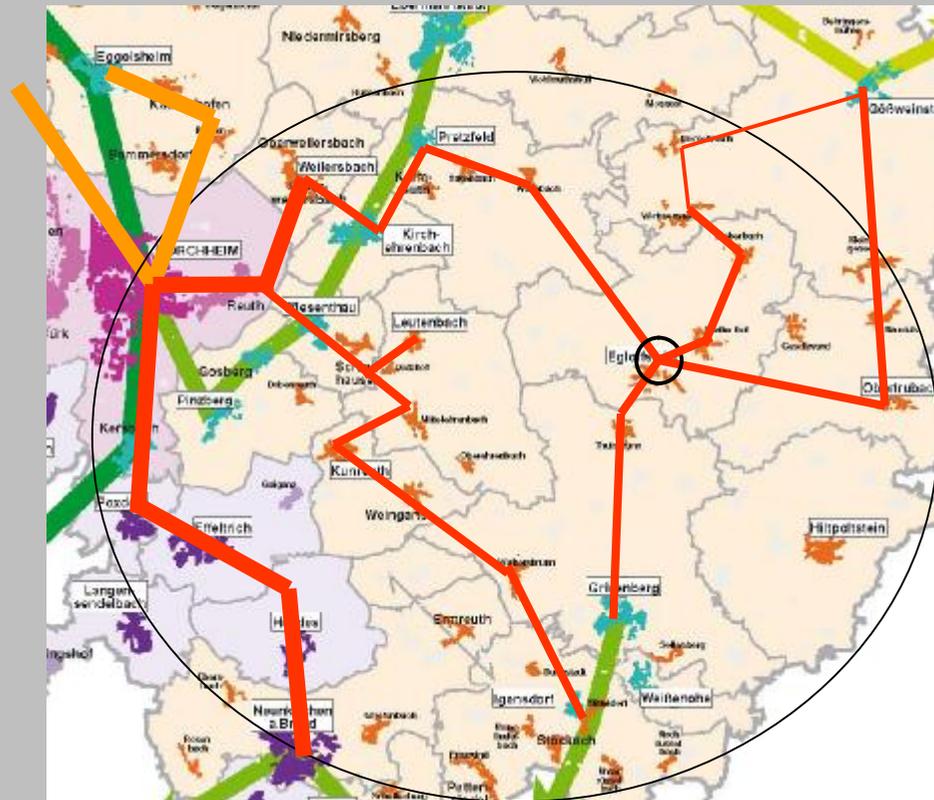


Projekt 3 - Neukonzeption Linienbündel 3 (Fränkische Schweiz)

Dezember 2008

Neukonzept ab Dezember 2008:

- ④ Fränkische Schweiz: dünn besiedelt, zahlreiche Orte meist unter 200 Einwohner, Tourismus, Ausflugsverkehr
- ④ Neustrukturierung des Liniennetzes: einheitliche Linienführung
- ④ Analoge Kriterien wie im Linienbündel 2: Klare Angebotsstrukturierung
1-Stunden-Takt im Umfeld Forchheim
- ④ Aufbau Umsteigeknoten
- ④ einheitliche Busse (außer Schülerverstärker)
- ④ Ergänzungen durch ALT (Linientaxi)



Projekt 3 - Neukonzeption Linienbündel 3 (Fränkische Schweiz)

Dezember 2008

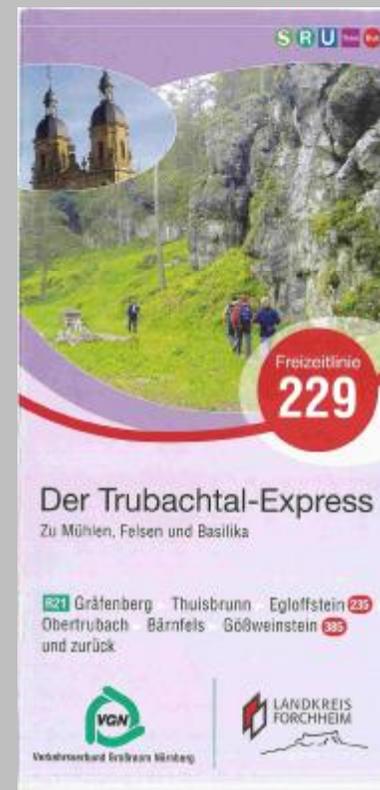
**Aufbau Freizeitliniennetz Fränkische Schweiz:
Samstag und Sonntag in der Sommersaison
(1. Mai – 1. November)**

1-Stunden-Takt: Wiesenttal-Express
2-Stunden-Takt Trubbachtal-Express
Wildpark-Express

Optimierung der Produktivität 2008 -> 2009:

**Abbau von Spitzenleistungen/Fixkosten durch
Umlaufoptimierung, Kapazitätenüberprüfung
und Schulzeitenstaffelung**

- **Fahrzeuganzahl** – 23 Prozent
- **Umlaufkilometer p.a.** + 38 Prozent
- **Kosten** + 11 Prozent
- **Ziel Zuschussbedarf** +/- Null



Projekt 4 - Ausschreibungen 2009/2010

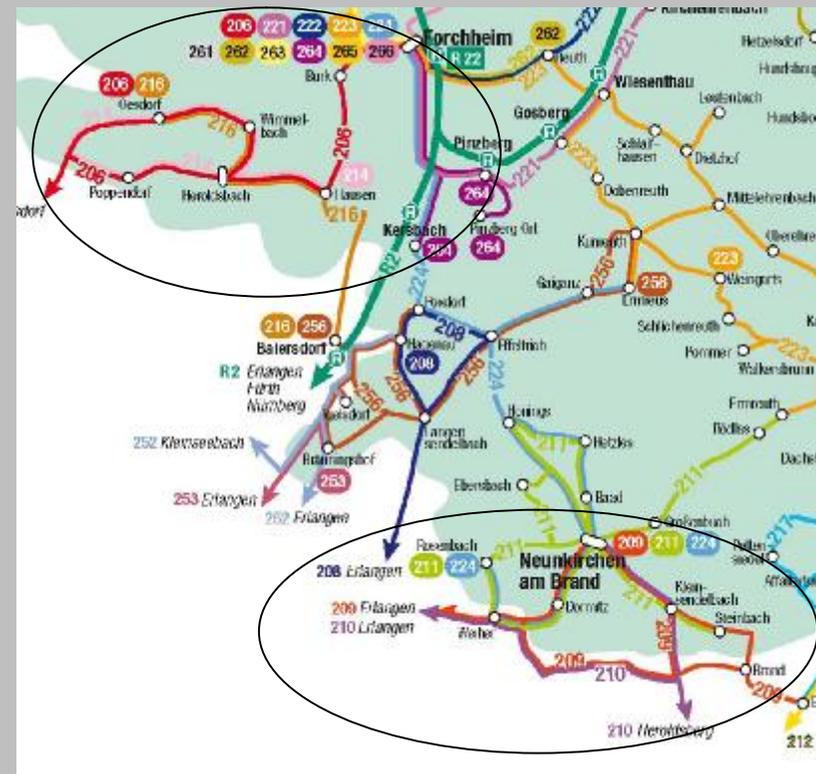
Linienbündel 7 + 8: Verdichtungsraum um Erlangen / Forchheim

Ausschreibung der restlichen Linienbündel im Winter 2009/2010:

- ④ Hoch frequentierte Linien im Verdichtungsraum
- ④ Teilweise 15 - / 30 Minuten-Takt
- ④ Gemeinsame Ausschreibung mit Landkreis Erlangen-Höchstadt (kommunale Zweckvereinbarung)
- ④ Überplanung vor Ausschreibung
- ④ Weitere Angebotsausweitung um ca. 20 % beschlossen.

Weitere Qualitätssteigerung:

- ④ Anschlusssicherung (Basis: Echtzeitdaten SPNV)
- ④ Einspeisung von Echtzeitdaten in RBL /DFI



Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Ausgangsbasis:

- } **Erlösverantwortung** für die optimierten Verkehre
- } **geringe Nachfrage** nach ÖPNV-Leistungen in der Region
- } deutliche **Verbesserung der Qualität**
- } deutlich **attraktiveres Angebot**

Zielsetzung:

- } deutlich **stärkere Nutzung** des ÖPNV im Landkreis Forchheim
- } Steigerung der Erlöse zur **Verminderung des Zuschussbedarfes**
- } **Erhöhung Bekanntheit** des optimierten **Angebotes** sowie der Preiswürdigkeit der Tarifprodukte



Vermarktungskonzeption

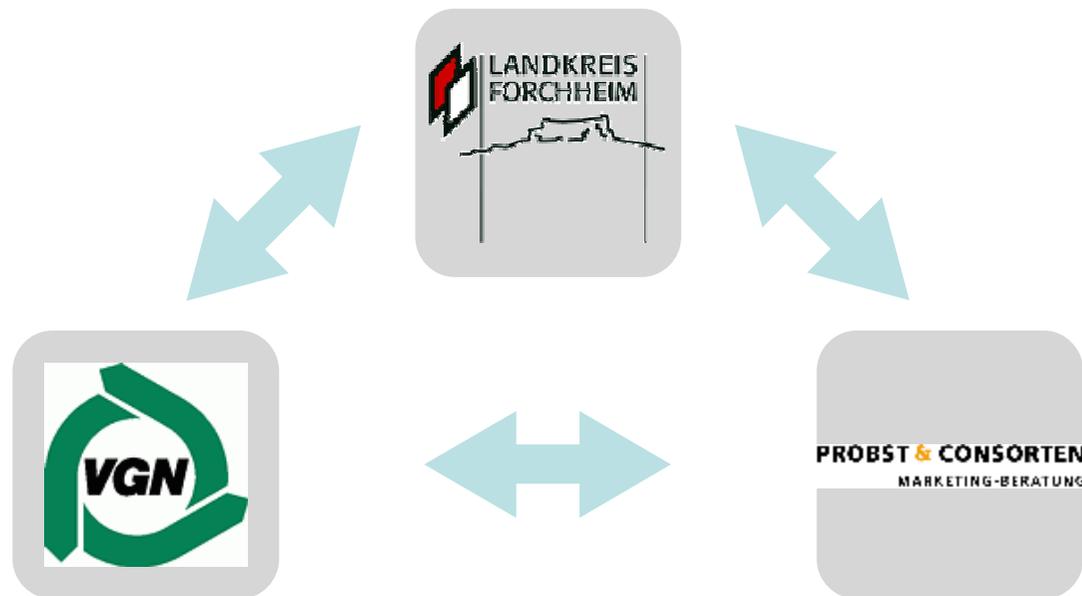
Konzeption

Umsetzung

Erfolgsmessung

Schwerpunkte Vermarktungskonzeption

- } **Integration** der bestehenden Tätigkeiten des Landkreises und des Verkehrsverbundes
- } **gezielte** Kommunikation der optimierten Verkehre
- } deutliche **Darstellung der Preiswürdigkeit und des Nutzens**
- } Nutzung von **Multiplikatoren** zur wirksamen Erreichbarkeit der Potenzialgruppen



Konzeption

Umsetzung

Erfolgsmessung

Aktueller Status: Umsetzungsphase



Pressearbeit, Schnittstelle zu VGN, Vorbereitung Streckenmarkting



Bereitstellung und Gestaltung von Materialien



Konzeption „Regional Spezial“, Unterstützung der zielgerichteten Kommunikaton

Fallbeispiel Streckenflier



Regional spezial

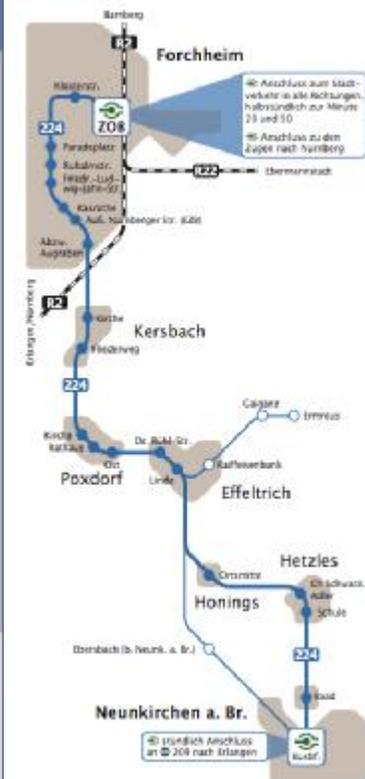
Taktverkehr im Landkreis Forchheim

Bus 224

Im Stundentakt von Neunkirchen a. Br. nach Forchheim und zurück

VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

LANDKREIS FORCHHEIM



Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Erfahrungen des Landkreis Forchheim mit Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Regionalverkehr

1. **Quantensprung in Angebotsqualität und –quantität durch neues Vertragsregime Besteller-Ersteller auf der Basis von Wettbewerbspreisen**
2. **Die alleinige Ausschreibung der Verkehrsleistung brachte nur geringe Effekte**
3. **Im Verkehrsvertrag müssen umfassende und klare Steuerungsmöglichkeiten und – Konditionen und günstige Um, Zu- und Abbestellregelungen enthalten sein**
4. **Der Besteller muss eine aktive Steuerungsrolle übernehmen:
„Der Landkreis wird Unternehmer“ – schrittweises Hineinwachsen in die neue Rolle**
 - Ⓜ **Angebotsplanung: Schaffung transparenter und attraktiver Angebote bei gleichzeitiger Kostenoptimierung**
 - Ⓜ **Einnahmeverantwortung („Risiko Einnahmenaufteilung im Verkehrsverbund“)**
 - Ⓜ **Vermarktung des Angebots: ein Anfang ist gemacht**

Erfahrungen in kommunalpolitischer Hinsicht

1. **Politik war Initiator der Ausschreibungen: Unzufriedenheit über Intransparenz der ÖPNV-Finanzierung:**
 - teure Zubestellung von Fahrten bei Black Box des eigenwirtschaftlichen Kerns der Linien
 - hohe Landkreiszuschüsse bei geringer ÖPNV-Qualität
2. **Anfangs Enttäuschung über ausbleibende Kostenreduzierung durch die Ausschreibung**
3. **Inzwischen hohe Zufriedenheit mit den erreichten Angebotsverbesserungen bei konstantem Zuschussbedarf**
4. **Die Bereitschaft der Politik für weitere Angebotsverbesserungen und Zusatzausgaben ist deutlich gestiegen**
-> Folge der vollständigen Transparenz der Finanzierung (Wettbewerbspreise)
5. **Ausblick: weitere Ausschreibungen 2010 von Beginn an mit deutlichen Angebotsausbau**

Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ausschreibung von Busverkehrsleistungen im Landkreis Forchheim



Kontakt:

Frithjof Dier
Geschäftsbereichsleiter zentrale Aufgaben
Landkreis Forchheim
Am Streckerplatz 3
91301 Forchheim
frithjof.dier@lra-fo.de

Gerd Hickmann
Nahverkehrsberatung Südwest
Hasengässle 2
72070 Tübingen
hickmann@nahverkehrsberatung.de